



Cluster
Informationstechnologie
it-mitteldeutschland.de

WIRTSCHAFTSRAT
Deutschland

HTWK

++ Pressemitteilung: Rückblick 16. Mitteldeutsche Digitalisierungskonferenz ++

LEIPZIG, 03.04.2025

Digital First? Schluss mit dem Sand im Getriebe!

150 Teilnehmerinnen und Teilnehmer kamen zur 16. Mitteldeutschen Digitalisierungskonferenz nach Leipzig an die HTWK und diskutierten über den Status Quo und die weitere Entwicklung der Digitalisierung in Mitteldeutschland. Dazu hatte der Cluster IT-Mitteldeutschland e.V. gemeinsam mit dem Landesvorstand und der Landesfachkommission (LFK) „Internet und Digitale Wirtschaft“ des Wirtschaftsrats Deutschland sowie die HTWK Leipzig eingeladen.

Sirko Scheffler – Vorsitzender des Wirtschaftsrates Sachsen-Anhalt und der Landesfachkommission „Internet und Digitale Wirtschaft“, Vorstandsmitglied des Cluster IT Mitteldeutschland e.V. und Geschäftsführer brain-SCC GmbH dazu im Nachgang:

„Die 16. Mitteldeutsche Digitalisierungskonferenz hat eindrucksvoll gezeigt, welche Fortschritte die Verwaltungsdigitalisierung in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen bereits gemacht hat – und wo weiterhin Handlungsbedarf besteht. Unter dem Motto ‚Digital First – Schluss mit Sand im Getriebe‘ kamen Expertinnen und Experten zusammen, um Best Practices auszutauschen und gemeinsame Lösungen für eine bürgerfreundliche, effiziente und vollständig digitalisierte Verwaltung zu entwickeln. Der länderübergreifende Erfahrungsaustausch war ein wichtiger Schritt nach vorn. Jetzt gilt es, die gewonnenen Erkenntnisse in die Praxis umzusetzen und die Digitalisierung konsequent voranzutreiben“

Das sagten Vertreterinnen und Vertreter aus Wirtschaft, Politik und Wissenschaft auf der 16. Mitteldeutschen Digitalisierungskonferenz:

Bernd Schlömer, Staatssekretär im Ministerium für Infrastruktur und Digitales und CIO des Landes Sachsen-Anhalt: „Es ist von entscheidender Bedeutung, dass wir die Zusammenarbeit und das vernetzte Arbeiten in Mitteldeutschland stärken. Um die digitale Transformation der Verwaltung zu beschleunigen, dürfen wir nicht weiter in Landesgrenzen denken, sondern müssen gemeinsame Standards, Lösungen und interdisziplinäre Kompetenzteams fördern.“

Dr. Tobias J. Knoblich, Staatssekretär im Thüringer Ministerium für Digitales und Infrastruktur: „Mit der neuen Thüringer Landesregierung bündeln wir erstmals alle Zuständigkeiten für die Digitalisierung in einem Ressort: Das neue Digitalministerium zentriert die Schritte zur Digitalisierung; wir wollen dadurch mehr Wirksamkeit und Schlagkraft erzielen. Nicht nur für die Bürgerinnen und Bürger, sondern auch für die heimische IT-Wirtschaft bedeutet diese Neuorganisation eine deutlich spürbare Vereinfachung. Ich setze mich dafür ein, dass die Digitalisierung eine wesentliche Säule des Sondervermögens Infrastruktur ausmacht - dann haben wir eine gute Chance, der Digitalisierung einen wirklichen Schub zu verleihen.“

Dr. Daniela Dylakiewicz, Amtschefin der Sächsischen Staatskanzlei und Beauftragte für Informationstechnologie (CIO) des Freistaates Sachsen „Hinter Digital First darf im Jahr 2025 kein Fragezeichen mehr stehen, sondern ein kraftvolles Ausrufezeichen. Allen digitalen Entscheidern in Mitteldeutschland ist klar: die Digitalisierung in Bund-, Landes- und Kommunalverwaltungen ist kein Selbstzweck, sondern eine schlichte Notwendigkeit. In Zeiten knapper öffentlicher Kassen braucht es schnelle und effiziente Abläufe, flächendeckende Online-Leistungen ohne bürokratische Nachweispflichten und den sicheren Einsatz von innovativen Technologien. Auch 2025 fördert die Mitteldeutsche Digitalisierungskonferenz wieder beim Blick über den Tellerrand und ist zentraler Impulsgeber für die länderübergreifende Zusammenarbeit.“

Prof. Dr.-Ing Alexander-Jean Müller, Rektor der HTWK Leipzig: „Digitalisierung ist die Voraussetzung dafür, dass Organisationen und Unternehmen effizient und zukunftsfähig arbeiten. Um konkurrenzfähig zu bleiben, ist es unerlässlich, dass wir sehr viel stärker als bisher in digitale Souveränität und nachhaltige digitale Wertschöpfung innerhalb unserer Region investieren. Die HTWK Leipzig als forschungsstarke Hochschule Angewandter Wissenschaften ist dabei zuverlässige Partnerin in Sachen Technologietransfer: Sie ist exzellent vernetzt und verfügt über breitgefächerte Kompetenzen in Schlüsselbereichen – von Informations- und Kommunikationstechnik über Medieninformatik bis Angewandte KI. Diese Expertise ermöglicht es uns, gemeinsam mit Unternehmen in der Region Lösungen zu entwickeln, die nicht nur technisch auf dem neuesten Stand sind, sondern auch einen nachhaltigen gesellschaftlichen Nutzen stiften.“

Jens Heinrich, Geschäftsführer ccc software GmbH und Vorstandsvorsitzender im Cluster IT Mitteldeutschland e.V.: „Die Digitalisierungskonferenz war in diesem Jahr eine der wichtigsten Plattformen in Mitteldeutschland, um die aktuellen Herausforderungen und Chancen im Bereich Datenschutz und Smart Cities zu diskutieren. Die intensiven Diskussionen zu den gesetzlichen Rahmenbedingungen und zur Rolle digitaler Prozesse und Technologien bei der Sicherstellung von Datenschutz und Sicherheit waren besonders spannend. Sie zeigen, dass weiterhin enormer Handlungsbedarf eben auch in laufenden Smart City Projekten besteht. Es zeigt aber auch die Bedeutung dieser Veranstaltung, um den Austausch von Best Practices zu fördern und die digitale Transformation voranzutreiben.“

Sebastian Rauer, Vertretung des Oberbürgermeister Stadt Leipzig, Geschäftsführer Lecos GmbH „Eine leistungsfähige Verwaltung muss digital und effizient sein. Technologien wie KI, Cloud und Smart City-Lösungen geben uns die Möglichkeit, Prozesse zu vereinfachen, Ressourcen gezielter einzusetzen und den Bürgerservice zu verbessern. Dabei ist es entscheidend, dass wir digitale Werkzeuge als integralen Bestandteil eines leistungsfähigen öffentlichen Sektors begreifen. Es geht nicht nur um die Beschleunigung von Abläufen, sondern auch um mehr Nachvollziehbarkeit und besseren Zugang zu Verwaltungsleistungen. Damit Digitalisierung ihre Wirkung entfalten kann, müssen wir bestehende Strukturen anpassen und Prozesse konsequent neu denken. Nur so können wir Bürokratieabbau und Innovation sinnvoll miteinander verbinden und die kommunale Verwaltung zukunftsfähig wie nachhaltig gestalten.“

Dr. Beate Ginzel, Leiterin Digitale Stadt, Stadt Leipzig: „Wir stehen vor Herausforderungen wie Flächenknappheit, Klimawandel, Politikverdrossenheit und einer tiefgreifenden Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft, die sich direkt in unseren Kommunen auswirken. Digitale Technologien bieten neue Chancen, diesen Herausforderungen zu begegnen. Eine Smart City verfolgt das Ziel, Digitalisierung gezielt für eine integrierte Stadtentwicklung zu nutzen. Um Kommunen widerstandsfähiger zu machen, braucht es zum Beispiel Digitale Zwillinge sowie eine gemeinwohlorientierte Nutzung digitaler Lösungen. Zudem müssen Digital- und Datenkompetenzen in Verwaltung, Wirtschaft und Zivilgesellschaft gestärkt werden, um digitale Souveränität und kommunale Selbstverwaltung zu sichern.“

Andreas Blümner, Leiter Team Smart City und Martin Krischok, Leiter Abteilung IT und Digitale Verwaltung, beide Stadt Halle (Saale): "Smart City Halle (Saale) steht für eine intelligente und vernetzte Stadt, die den Bürger in den Mittelpunkt stellt. Dabei gehen Verwaltungsdigitalisierung und Smart-City-Konzepte Hand in Hand: Sie sind zwei Seiten derselben Medaille und unverzichtbare Bausteine für eine zukunftsfähige, resiliente Entwicklung der Stadt Halle (Saale). Durch die Digitalisierung von Verwaltungsprozessen schaffen wir nicht nur effizientere Abläufe und bürgerfreundlichere Services, sondern legen auch die Grundlage für innovative Lösungen im urbanen Raum. Unser Ziel ist es, eine Stadt zu gestalten, die durch interdisziplinäre Zusammenarbeit und die aktive Einbindung der gesamten Stadtgesellschaft den digitalen Wandel erfolgreich meistert."

In Kürze werden [hier](#) die Vorträge zur 16. Mitteldeutschen Digitalisierungskonferenz veröffentlicht.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an: marielouise.busch@it-mitteldeutschland.de, 0341 – 60016253.

Zum Cluster IT Mitteldeutschland e.V.

Der Cluster IT Mitteldeutschland ist das Branchennetzwerk der IT-Wirtschaft in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen mit der Zielsetzung, die Aktivitäten der Branche zu koordinieren und sichtbar zu machen. Gegründet wurde der Verein im Jahr 2009. Mittlerweile besitzt er mehr als 70 Mitglieder aus allen Anwendungsbereichen der IT in Mitteldeutschland. Zusammen erzielen diese Unternehmen rund 3,8 Milliarden Euro Umsatz und beschäftigen knapp 6.000 Mitarbeiter in der Region. www.it-mitteldeutschland.de

Zum Wirtschaftsrat der CDU e.V.

Der Wirtschaftsrat der CDU e.V. ist die Stimme der Sozialen Marktwirtschaft in Deutschland und Europa. Unternehmen und Unternehmern bietet er eine branchenübergreifende Plattform, Wirtschafts- und Gesellschaftspolitik im Sinne Ludwig Erhards für Fortschritt durch Wettbewerb, Chancen durch Freiheit und Wohlstand durch Leistung mitzugestalten. Erfahren Sie mehr und engagieren auch Sie sich für die Soziale Marktwirtschaft im Landesverband Sachsen-Anhalt unter: [Wirtschaftsrat der CDU e.V. - Wirtschaftsrat](#)

Zur HTWK Leipzig

Die Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig (HTWK Leipzig) vereint seit mehr als 30 Jahren praxisorientierte Lehre und anwendungsnahe Forschung. Regionales Alleinstellungsmerkmal der Hochschule ist ihr breites

ingenieurwissenschaftlich-technisches Profil. Zusammen mit den Bereichen Wirtschaft, Soziales und Kultur bietet die HTWK Leipzig ein vielfältiges Lehr- und Forschungsangebot in mehr als 40 Studiengängen. Momentan sind rund 6.400 Studierende immatrikuliert. Mit einem Drittmittelaufkommen von aktuell mehr als 20 Mio. Euro im Jahr gehört die HTWK Leipzig zu den forschungsstarken Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW) in Deutschland. Mehr Informationen unter: <https://www.htwk-leipzig.de/hochschule>

Sirko Scheffler

Vorstandsmitglied Cluster IT Mitteldeutschland e.V.
Landesvorsitzender Wirtschaftsrat Sachsen-Anhalt
Geschäftsführer brain-SCC GmbH

Prof. Dr.-Ing Alexander-Jean Müller

Rektor der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur (HTWK) Leipzig

Jens Heinrich

Vorstandsvorsitzender Cluster IT Mitteldeutschland e.V.
Geschäftsführer ccc software GmbH

Dr. Dirk Schröter

Landesvorsitzender Wirtschaftsrat
Landesverband Sachsen

Mihajlo Kolakovic

Landesvorsitzender
Wirtschaftsrat
Landesverband Thüringen